

6. Ausbildungskurs

Systemischer Berater (m/w)

04.09.2017 – 20.11.2018

Maximal 14 Teilnehmer

sowie berufsfreundliche Trainingszeiten erlauben
ein intensives und effizientes Arbeiten

Erfahrene Trainer

ermöglichen den Transfer in die Praxis

Mit Hochschulzertifikat der Steinbeis-Hochschule Berlin

praxisnahe, trainingsorientierte Ausbildung,
methodisch und wissenschaftlich fundiert;

Abschluss an der staatlich anerkannten

Steinbeis-Hochschule Berlin – Akademie für Mediation, Soziales und Recht
Akkreditiertes Ausbildungsinstitut (Deutsches Forum für Mediation DfFM e.V.)

Qualität

Umfang, Inhalte und Aufbau der Ausbildung sind zertifiziert durch die
Studien- und Prüfungsordnung der staatlich anerkannten Hochschule

Akademie für Mediation, Soziales und Recht

Steinbeis-Hochschule Berlin

Hohe Straße 11, 04107 Leipzig

Tel: (0341) 22 48661 / Fax: (0341) 22 541 351

E-Mail: verwaltung@akasor.de / Web: www.akasor.de

Die Systemische Beratung

Was haben Familien, das Finanzsystem, Arbeitsteams und die Fußball-Bundesliga gemeinsam? Sie alle sind komplexe Systeme, die nach ihren eigenen Gesetzmäßigkeiten funktionieren. Von außen betrachtet, ist häufig nicht zu verstehen, warum Teile dieser Systeme sich auf eine bestimmte Art und Weise verhalten. Hier setzt die systemische Beratung an, indem sie die Wechselbeziehungen zwischen den Systemmitgliedern in den Blick nimmt. Aus systemischer Sicht entwickeln sich Probleme, Störungen oder Konflikte nicht isoliert, sondern immer im Wechselbezug zum sozialen Umfeld. Somit ist kein Verhalten ohne das System – den sozialen Kontext – zu verstehen und auch nicht zu ändern.

Ein systemischer Berater arbeitet mit den vorhandenen Voraussetzungen des Klienten und respektiert dessen Persönlichkeit. Probleme werden nicht als Fehler des Klienten, sondern als missglückte Versuche angesehen, mit einer schwierigen Situation umzugehen. Mit der Frage nach einem möglichen Sinn des Problems wird der Blick auf die vorhandenen Stärken des Klienten gelenkt. So wird aus einem problemorientierten Ansatz eine ressourcenorientierte Beratung.

Mittels der kreativen systemischen Methoden können schwierige Situationen aus einem anderen Blickwinkel betrachtet werden, zum Beispiel indem man sie mit Systemzeichnung oder -aufstellung ins Bild setzt. Diese direkte Darstellungsweise öffnet den Blick für neue Lösungsansätze.

Der Systemische Berater findet Arbeitsfelder nicht nur im Bereich der Familien- und Paarberatung, sondern auch in der Personalentwicklung und -führung sowie in der Organisationsberatung und im Coaching.

Zielgruppe der Ausbildung (m/w)

Sozialarbeiter, Psychologen, Pädagogen, Berater, Mediatoren, Führungskräfte, Manager, Personalentwickler, Rechtliche Betreuer, Trainer, Gesundheitspfleger und alle Menschen, die unterstützend und begleitend mit anderen arbeiten

Zugangsvoraussetzungen für den Erwerb eines Hochschulzertifikates

- abgeschlossenes Hochschulstudium; oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und einschlägige Berufserfahrung von mind. 3 Jahren

Bei Abweichungen ist eine Einzelfallprüfung notwendig.

Ausbildungsort

Leipzig:



Die Ausbildung findet komplett in den Seminarräumen des Instituts für Kommunikation und Mediation Dr. Barth, Hohe Str. 11, 04107 Leipzig statt.



Termine

- Mo, 04.09. – Di, 05.09.2017 (je 09:00-18:00 Uhr)
- Mo, 16.10. – Di, 17.10.2017 (je 09:00-18:00 Uhr)
- Mo, 11.12. – Di, 12.12.2017 (je 09:00-18:00 Uhr)
- Mo, 22.01. – Di, 23.01.2018 (je 09:00-18:00 Uhr)
- Mo, 26.02. – Di, 27.02.2018 (je 09:00-18:00 Uhr)
- Mo, 19.03. – Di, 20.03.2018 (je 09:00-18:00 Uhr)
- Mo, 23.04. – Di, 24.04.2018 (je 09:00-18:00 Uhr)
- Mo, 14.05. – Di, 15.05.2018 (je 09:00-18:00 Uhr)
- Mo, 25.06. – Di, 26.06.2018 (je 09:00-18:00 Uhr)
- Di, 14.08. – Mi, 15.08.2018 (je 09:00-18:00 Uhr)
- Mo, 17.09. – Di, 18.09.2018 (je 09:00-18:00 Uhr)
- Mo, 22.10. – Di, 23.10.2018 (je 09:00-18:00 Uhr)
- Kolloquium: Mo, 19.11. – Di, 20.11.2018 (je 09:00-18:00 Uhr)

Curriculum - Übersicht

Für eine Schwerpunkt-Beschreibung der Präsenzmodule siehe Seite 9	Zeitstunden
Modul 1: Grundlagen systemischen Denkens und Handelns (Präsenz)	16
Modul 2: Die Systemzeichnung / Genogrammarbeit (Präsenz)	16
Modul 3: Konflikte – der systemische Blick (Präsenz)	16
Modul 4: Systemische Fragen und Skulpturarbeit (Präsenz)	16
Modul 5: Systemische Fragen und Metaphorische Techniken (Präsenz)	16
Modul 6: Systemische Beratung mit Kindern und Jugendlichen (Präsenz)	16
Modul 7: Ressourcenarbeit, Systemaufstellungen (Präsenz)	16
Modul 8: Systemische Beratung in beruflichen Kontexten und Organisationsberatung (Präsenz)	16
Modul 9: Der systemische Beratungsprozess (Präsenz)	16
Modul 10: Kommentare und Interventionen / Paararbeit (Präsenz)	16
Modul 11: Lebensfluss-Methode (Präsenz)	16
Modul 12: Systemische Supervision (Präsenz)	16
Modul 13: Prüfungskolloquium (Präsenz)	16
Intervision	24
Praxistransfer	64
Selbstlernstunden	104
Gesamtausbildung	400 Stunden

Die Gesamtausbildung mit Hochschulzertifizierung umfasst gemäß Studien- und Prüfungsordnung 400 Stunden, wovon 208 Stunden als Präsenzveranstaltungen vor Ort absolviert werden. Jedes Präsenzmodul ist einem speziellen inhaltlichen Schwerpunkt gewidmet. Die Intervention findet in Eigenregie der Teilnehmer/innen statt. Jeder Teilnehmer ist überdies angehalten, zwei eigene Beratungsfälle durchzuführen, deren Dokumentation schriftlich eingereicht wird.

Der theoretische Input wird mit Fällen aus der Praxis anschaulich vermittelt, bereits Erlerntes wiederholt und so sinnvoll mit den neuen Aspekten verknüpft. Rollenspiele, Diskussionen, Übungen sowie analytische Feedbacks unterstützen den Wissenstransfer in die Praxis. Somit ist ein kontinuierlicher Kompetenzzuwachs sichergestellt. Die Teilnehmer erhalten einen Reader mit relevanten Texten, Literaturhinweise und Informationsmaterialien zur begleitenden und tiefergehenden Beschäftigung mit einzelnen Seminarinhalten (Selbstlernstunden). Empfohlene Praxistransferstunden dienen der Übertragung des Erlernten in den eigenen beruflichen Alltag. Die Teilnehmer können so ihr neu erworbenes Wissen direkt anwenden und professionell integrieren. Daraus resultierende Schwierigkeiten oder Fragen können während der Ausbildungsmodule mit den Trainern oder auch direkt in der Supervision geklärt werden

Trainer der Ausbildung



Katrin Apitz

- Heilpraktikerin für Psychotherapie (mit eigener Praxis für Psychotherapie)
- Beraterin (DGFS)
- Ausbilderin seit 2004



Gernot Barth

- Habilitation Sozialpädagogik, Familienmediator (BAFM), Ausbilder von Mediatoren und Supervisoren, Professuren Erziehungswissenschaft u.a. Universitäten Chemnitz, Erfurt, Braunschweig
- Publikationen zur Familienhilfe, Diagnostik, Mediation



Alessandro Gasperi

- Dipl.-Psychologe
- Systemischer Therapeut (SG)
- Erwachsenenpädagoge
- langjährige Erfahrung als Dozent



Ulrike Arndt

- Systemische Beraterin und Supervisorin (Steinbeis)
- Wirtschaftsmediatorin (Steinbeis) und Mediatorin für Familie und soziale Handlungsfelder (Steinbeis)
- Geschäftsführerin des Steinbeis-Mediationsforums e. V.

Prüfung, Abschluss und Zertifizierung

Am Ende der Ausbildung stehen die Einreichung einer schriftlichen, wissenschaftlichen Hausarbeit (Umfang max. 20 Seiten zu einem fachbezogenen Thema) sowie die Abgabe von zwei Falldokumentationen. In einem Prüfungskolloquium halten die Teilnehmer ein Referat zu ihrer geschriebenen Arbeit, die im anschließenden Gespräch diskutiert wird (20 min Referat zzgl. Diskussion). Die Prüfungen sind für angemeldete Besucher offen.



Die Prüfung erfolgt gemäß der Prüfungsordnung der Steinbeis-Hochschule. Für die Zulassung müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- dokumentierte Anwesenheit von mindestens 80% der Ausbildungsstunden
- Einreichung der wissenschaftlichen Hausarbeit
- Einreichung von 2 Falldokumentationen
- Einreichung des Interventionsnachweises
- Vorliegen der Zugangsvoraussetzungen sowie der vollständigen Bewerbungsunterlagen

Im Erfolgsfall schließt die Ausbildung mit der **Erteilung eines Hochschulzertifikates „Systemische Beraterin / Systemischer Berater“** der staatlich anerkannten Steinbeis-Hochschule Berlin ab.

Gemäß der Prüfungs- und Studienordnung der Steinbeis-Hochschule Berlin erwerben Sie mit dem Abschluss dieser Ausbildung 13 Creditpoints nach ECTS.

Die Ausbildung wird in Kooperation zwischen dem Institut für Kommunikation und Mediation Dr. Barth (IKOME) und der Akademie für Mediation, Soziales und Recht der staatlich anerkannten Steinbeis Hochschule Berlin durchgeführt.

Die Akademie für Mediation, Soziales und Recht der Steinbeis-Hochschule Berlin ist aktives Mitglied und akkreditiertes Ausbildungsinstitut der Dachorganisation für Mediation in Deutschland, **Deutsches Forum für Mediation DfM e.V.** (www.deutscher-mediationsrat.de).

Kosten

Gesamtausbildung	
Ausbildungsgebühr	3.244,50 EUR (netto)*
Prüfungs- und Zertifikatsgebühr	535,50 EUR (inkl. MwSt.)
Gesamt	3.780,00 EUR

(*Befreiung von der Mehrwertsteuer wird beantragt)

Einzelmodule sind zum Preis von 195,00 Euro* pro Seminartag separat buchbar. Bitte sprechen Sie uns an. Der Abschluss „Systemische Beraterin / Systemischer Berater“ kann nur nach erfolgreichem Abschluss der Gesamtausbildung und absolvierter Prüfung erlangt werden.

Nutzen Sie auch die Förderprogramme von Bund, Ländern oder der Europäischen Union

Individuell passende Förderstrategien finden zukünftige Teilnehmer am besten mit Hilfe des Förderassistenten der Webseite des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie unter:
<http://www.foerderdatenbank.de>

Das Institut für Kommunikation und Mediation Dr. Barth erstellt gern das notwendige Angebot für Ihren Förderungsantrag. Die Beantragung und Abwicklung der Förderungen obliegt dennoch den Teilnehmern selbst, nicht dem Institut. Um einen positiven Förderbescheid zu erhalten, ist es in der Regel ratsam, sich vor einer verbindlichen Anmeldung zur Ausbildung mit den jeweiligen Förderstellen in Verbindung zu setzen. Die unverbindliche Reservierung eines Seminarplatzes ist unkompliziert möglich und empfehlenswert.

Schwerpunkte der Ausbildungsmodule

Jedes Modul bietet viel Zeit für das ausführliche Erproben der einzelnen Methoden und für Phasen der Selbstreflexion in Bezug auf die eigene persönliche Entwicklung der Teilnehmenden sowie auf ihren Umgang mit dem systemischen Ansatz, mit den eigenen Beratungsfällen und mit der eigenen Arbeitssituation

Modul 1: Grundlagen systemischen Denkens und Handelns

- Der Systembegriff – Definition, Eigenschaften von Systemen, Systementwicklung
- Systemische Grundannahmen und Haltungen
- Beratungs- und Therapieformen
- Einsatzmöglichkeiten der systemischen Beratung
- Die vier Phasen des systemischen Beratungsprozesses
- Auftrag und Anliegen in der Beratung

Modul 2: Die Systemzeichnung / Genogrammarbeit

- Repräsentationsformen für Systeminformationen
- Das Genogramm – Beziehungen zwischen Familienmitgliedern sichtbar machen
- Die große Systemzeichnung
- Das Organigramm
- Phänomene in Beratung und Therapie: Abwehrmechanismen, Übertragung, Gegenübertragung und Widerstand

Modul 3: Konflikte – der systemische Blick

- Interaktion und Konflikentstehung aus systemischer Sicht
- Konfliktarten und Konflikttypologien
- Konfliktlösungsstile: Welcher Konflikttyp bin ich? Wie entsteht Konfliktfähigkeit?
- Eskalation von Konflikten, Interventionsstrategien und Konfliktlösung
- Die Haltung des Beraters

Modul 4: Systemische Fragen und Skulpturarbeit

- Systemische Fragetechniken I : Zugangsfragen, zirkuläre Fragen, Klassifikationsfragen u.a.
- Einführung in Metaphorische Techniken
- Skulpturarbeit
- Arbeit mit Bodenankern
- Familienbrett, Systembrett
- Tetralemma-Aufstellung

Modul 5: Systemische Fragen und Metaphorische Techniken

- Systemische Fragetechniken II: Fragen zur Wirklichkeitskonstruktion, Fragen zur Möglichkeitskonstruktion, lösungsorientierte Verbesserungsfragen u.a.
- Metaphorische Techniken anwenden
- Die Systemrekonstruktion als Interventionstechnik zum Verständnis des Klientensystems
- Thematischer Exkurs: Umgang mit Mobbing aus systemischer Sicht (Entstehung, Folgen für die Betroffenen, Interventionsmöglichkeiten)

Modul 6: Systemische Beratung mit Kindern und Jugendlichen

- Besonderheiten der Beratung mit Kindern / Jugendlichen
- Entwicklungspsychologische Grundkenntnisse
- Kommunikation mit Kindern / Jugendlichen – Wie findet der Berater einen Zugang? Wie gelingt die Kooperation zwischen Kindern / Jugendlichen und dem Berater?
- Chancen und Herausforderungen in der Beziehungsgestaltung innerhalb der Familie und außerhalb
- Einbezug der Helfersysteme
- Alters- und entwicklungsgemäße systemische Methoden

Modul 7: Ressourcenarbeit und Systemaufstellungen

- Metaphorische Techniken: Geschichten und Metaphern, metaphorische Rituale, Witze
- Ressourcen des Klienten erkennen, aufzeigen und nutzbar machen
- Familien- und Systemaufstellungen
- Klärung des Anliegens – Wann ist eine Systemaufstellung geeignet? Wann nicht?
- Formen von Systemaufstellungen
- Die Umsetzung in der Praxis und die Wirkung von Aufstellungen

Modul 8: Systemische Beratung in beruflichen Kontexten und Organisationsberatung

- Konzerne, Familienbetriebe, Vereine – Systeme in beruflichen Zusammenhängen verstehen
- Effektive Beratungsarbeit mit Gruppen und Teams, Gruppendynamik
- Auftragsklärung in der systemischen Teambberatung
- Systemische Teamentwicklung
- Grundlagen systemischer Organisationsberatung
- Einsatz geeigneter systemischer Methoden

Modul 9: Der systemische Beratungsprozess

- Der äußere Rahmen
- Ablauf der vier Beratungsphasen
- Kontrakte, Ziele, Verläufe im systemischen Beratungsprozess
- Gestaltung des Abschlusses
- Single-Session-Beratung / - Therapie

Modul 10: Kommentare und Interventionen / Paararbeit

- Kommentare und Interventionen: Joining, Stockwerkarbeit, netzförmige Interaktion, positive/wertschätzende Konnotation, Reframing u.w.
- Das reflektierende Team
- Paararbeit - Systemische Grundannahmen in partnerschaftlichen Beziehungen
- Stolpersteine in Paarbeziehungen
- Übungen für die Paarberatung

Modul 11: Lebensfluss-Methode

- Grundlagen der Lebensflussarbeit
- Visualisierung der Wendepunkte im Lebensfluss
- Entwicklung von Visionen für die Gegenwarts- und Zukunftsgestaltung
- Perspektivwechsel
- Anpassung an unterschiedliche Beratungssituationen / Klienten
- Variationen der Methode

Modul 12: Systemische Supervision

- Ziele und Einsatzmöglichkeiten – das Anliegen in der Supervision
- Erzeugen von Multiperspektivität
- Prozessorientierung versus Ergebnisorientierung
- Die Rolle des Supervisors
- Ablauf einer Supervision

Kontakt, Anmeldung und Bewerbungsunterlagen

- Zur verbindlichen Anmeldung ist **das originale Anmeldeformular** ausgefüllt per Post an
Institut für Kommunikation und Mediation Dr. Barth
Hohe Str. 11
04107 Leipzig
zu senden. Der Anmeldebogen kann vorab auch gefaxt werden an: (0341) 22 541 351.
- Gleichzeitig ist die Einsendung eines **Lebenslaufes mit Foto und einer Zeugniskopie des höchsten Abschlusses** (Studium/Beruf), nach Möglichkeit in elektronischer Form an verwaltung@akasor.de, erforderlich. Diese Vorgehensweise dient zur Prüfung der Zugangsvoraussetzungen gemäß den Richtlinien der Steinbeis-Hochschule Berlin. Nach Sichtung aller Unterlagen wird eine elektronische Bestätigung an die angegebene Korrespondenzadresse versandt und die Anmeldung gilt als verbindlich.

Ausbildungsleitung und Kontakt

Akademie für Mediation, Soziales und Recht

Steinbeis-Hochschule Berlin

Direktor: PD Dr. habil. Gernot Barth

Hohe Straße 11, 04107 Leipzig

Tel: (0341) 22 48661 / Fax: (0341) 22 541 351

E-Mail: romy.thomas@akasor.de / Web: www.akasor.de

Anmeldung

Ggf. vorab per Fax: (0341) 22 541 351

Per Post an:

Institut für Kommunikation und Mediation Dr. Barth
Hohe Straße 11
04107 Leipzig

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Ausbildung am Institut für Kommunikation und Mediation Dr. Barth an:

Systemischer Berater (m/w)

Gesamtausbildung Leipzig: 04.09.2017 – 20.11.2018 (3.780,00 EUR)

(*Preise verstehen sich netto, Befreiung von der Mehrwertsteuer wird beantragt)

Einzelmodule:

- Modul 1: **Grundlagen systemischen Denkens und Handelns**
Mo, 04.09. – Di, 05.09.2017 (390,00 EUR *)
- Modul 2: **Die Systemzeichnung / Genogrammarbeit**
Mo, 16.10. – Di, 17.10.2017 (390,00 EUR *)
- Modul 3: **Konflikte – der systemische Blick**
Mo, 11.12. – Di, 12.12.2017 (390,00 EUR *)
- Modul 4: **Systemische Fragen und Skulpturarbeit**
Mo, 22.01. – Di, 23.01.2018 (390,00 EUR *)
- Modul 5: **Systemische Fragen und Metaphorische Techniken**
Mo, 26.02. – Di, 27.02.2018 (390,00 EUR *)
- Modul 6: **Systemische Beratung mit Kindern und Jugendlichen**
Mo, 19.03. – Di, 20.03.2018 (390,00 EUR *)
- Modul 7: **Ressourcenarbeit, Systemaufstellung**
Mo, 23.04. – Di, 24.04.2018 (390,00 EUR *)
- Modul 8: **Systemische Beratung in beruflichen Kontexten und Organisationsberatung**
Mo, 14.05. – Di, 15.05.2018 (390,00 EUR *)
- Modul 9: **Der systemische Beratungsprozess**
Mo, 25.06. – Di, 26.06.2018 (390,00 EUR *)
- Modul 10: **Kommentare und Interventionen / Paararbeit**
Di, 14.08. – Di, 15.08.2018 (390,00 EUR *)
- Modul 11: **Lebensfluss-Methode**
Mo, 17.09. – Di, 18.09.2018 (390,00 EUR *)
- Modul 12: **Systemische Supervision**
Mo, 22.10. – Di, 23.10.2018 (390,00 EUR *)

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Name, Vorname	
Tätigkeit	
Firma	
Wohnanschrift	
Rechnungsanschrift (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> privat, siehe Wohnanschrift <input type="checkbox"/> Kostenübernahme durch (bitte vollständige Firmierung angeben):
Tel/Fax	
E-Mail	

Von den **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** des Instituts für Kommunikation und Mediation Dr. Barth habe ich Kenntnis genommen und bin damit einverstanden. Der Vertrag kommt nur bei ausreichender Teilnehmerzahl zustande.

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Allgemeinen Geschäftsbedingungen

1. Anmeldung

Ihre Anmeldung zu unseren Veranstaltungen nehmen Sie bitte stets schriftlich (Zusendung per Post) mit Anmeldebogen vor. Nur in diesem Fall gilt sie als verbindlich. Anmeldungen werden regelmäßig in der Reihenfolge ihres postalischen Eingangs berücksichtigt; besondere Zulassungs- oder Auswahlverfahren für bestimmte Weiterbildungsmaßnahmen bleiben davon unberührt. Sie erhalten umgehend eine Bestätigung der Zulassung.

2. Zahlungsbedingungen

Alle Honorarforderungen werden mit Rechnungsstellung unabhängig von dem Beginn der Veranstaltung fällig. Sie sind sofort ohne Abzüge zahlbar, insofern keine Ratenzahlung gesondert vereinbart wurde. Bei verspäteter Zahlung behalten wir uns das Recht vor, Teilnehmer von der Teilnahme auszuschließen.

3. Rücktritt und Kündigung

Bei Veranstaltungen ist ein Rücktritt bis 4 Wochen vor dem vereinbarten Beginn der Veranstaltungen ohne weiteres möglich. Ab 4 Wochen vor dem vereinbarten Beginn der Veranstaltungen haben Sie die Hälfte der vereinbarten Summe zu zahlen. Erfolgt eine Kündigung 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn, haben Sie das volle Entgelt zu zahlen. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

4. Absage, Ausfall und Verlegung von Lehrveranstaltungen/Wechsel der Dozenten/Inhalte

Wir haben das Recht, insbesondere bei nicht ausreichender Anmeldezahl, die Veranstaltungen abzusagen. Bereits gezahlte Entgelte werden in diesem Falle umgehend erstattet. Ein weiter gehender Schadensersatzanspruch ist ausgeschlossen.

Darüber hinaus sind wir berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Gesamtcharakter der angekündigten Veranstaltung nicht wesentlich ändern und vorgesehene Referenten im Bedarfsfall durch andere hinsichtlich der Aufgabenstellung gleich qualifizierte Personen zu ersetzen.

5. Abschlusszertifikat/Teilnahmebescheinigung

Um ein Abschlusszertifikat/Teilnahmebescheinigung zu erhalten, müssen Sie die vorgesehenen Leistungsüberprüfungen erfolgreich bestehen und zuvor 80% der Veranstaltungen besucht haben. Die Leistungsüberprüfung kann in unterschiedlicher Form erfolgen und ist der jeweiligen Prüfungsordnung zu entnehmen. Die verbindlichen Termine der Leistungsüberprüfung werden in aller Regel spätestens zu Beginn eines Lehrgangs bekannt gegeben.

6. Haftung

Unsere Haftung für Schäden, insbesondere für solche aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl, ist ausgeschlossen; es sei denn, dass der Schaden auf unserem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten beruht. Dies gilt insbesondere für Garderobe und Wertgegenstände. Eine Haftung für die Inhalte unserer Veranstaltungen ist ausgeschlossen.

7. Datenspeicherung

Durch die Anmeldung erklären Sie sich mit der automatisierten Be- und Verarbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Veranstaltungs- und Prüfungsabwicklung einverstanden. Weiterhin erklären Sie sich mit der Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit unserem Leistungsangebot einverstanden. Sollten Sie die Zusendung dieser Informationen nicht wünschen, bitten wir Sie um Ihre schriftliche Benachrichtigung.

8. Urheberrecht

Die in den Lehrveranstaltungen verwendeten Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren und/oder deren Weiterleitung an Dritte ist nur mit vorheriger Einwilligung des Urheberberechtigten zulässig.

9. Widerrufsrecht bei der Anmeldung für Veranstaltungen

Als Verbraucher können Sie den mit uns geschlossenen Vertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen, sofern der Vertrag über Wege des Fernabsatzes (z. B. im Online-Verfahren) geschlossen wurde. Die Widerrufsfrist beginnt mit dem Zugang der Teilnahmebestätigung bei Ihnen, jedoch nicht vor dem Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf hat in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) zu erfolgen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Das Widerspruchsrecht erlischt, wenn Sie sich als Verbraucher zu Seminaren und Lehrgängen angemeldet haben, die vor Ende der 14-tägigen Widerrufsfrist begonnen haben oder Sie als Verbraucher den Beginn selbst veranlasst haben. Der Widerruf ist an Institut für Kommunikation und Mediation Dr. Barth, Hohe Str. 11, 04107 Leipzig zu richten.

10. Sonstiges

Für alle vertraglichen Beziehungen zwischen den Parteien gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Änderungen oder Ergänzungen dieser Bedingungen bedürfen der Schriftform und müssen als solche ausdrücklich gekennzeichnet sein. Dies gilt auch für diese Regelung. Vor gerichtlichen Auseinandersetzungen sollte versucht werden, den Konflikt einvernehmlich im Rahmen eines Mediationsverfahrens zu lösen. Etwaige Fristen verlängern sich in diesem Fall entsprechend der Dauer eines solchen Verfahrens. Die Parteien verzichten im Übrigen auf keinerlei ihnen sonst zustehenden Rechte. Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Gerichtsstand, soweit gesetzlich nicht ein anderer zwingend vorgeschrieben ist, Berlin.

11. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Klauseln dieser „Allgemeinen Teilnahmebedingungen“ ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Klauseln unberührt. Die ganz oder teilweise ungültige Klausel soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen Klausel möglichst nahe kommt.